roßdorf

12 / 2018 Dezember

Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

8. Adventsmarkt im Roßdorf

Freitag, 30. November 2018 14.30 - 18.30 Uhr (Programm S. 14)

Bürgerversammlung beschließt einstimmig die Geschäftsordnung

Bürgerausschuss auf den Weg gebracht

Das Roßdorf lebt! So groß war das Interesse an dem Plan eines Bürgerausschusses, dass eine Wand im Saal des Gemeinschaftshauses geöffnet werden musste. Erfreulich war besonders, dass auch viele jüngere Roßdorferinnen und Roßdorfer gekommen waren und sich engagiert in die Diskussion einbrachten.

Sven Singler, Leiter des Amtes für Soziales bei der Stadt, hatte von Anfang an den Weg zu einer Bürgervertretung moderiert. Er eröffnete die Versammlung und zeigte sich beeindruckt von der Zahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger: "Im Roßdorf steckt viel Potenzial."

Simone Schwickert vom Bürgertreff erklärte kurz, wie es zu der Idee eines Bürgerausschusses gekommen war. Nachdem die Bürgervereinigung Roßdorf sich Ende 2017 aufgelöst hatte, sahen einige engagierte Roßdorferinnen und Roßdorfer es als nötig an, eine neue Bürgervertretung ins Leben zu rufen. Nach einigen Diskussionsrunden unter Leitung des Bürgertreffs, zu der Vertreter aller im Roßdorf tätigen Institutionen und Vereine eingeladen worden waren, wurde man sich einig, dass der Weg zu einem Bürgerausschuss der geeignete wäre. Man orientierte sich an dem Oberensinger Bürgerausschuss und stutzte dessen Satzung auf die Belange des Roßdorfs zurecht. Diese Arbeitsgruppe, der Elisabeth Dorer, Klaus Fischer, Irmgard Schwend und Wolfgang Wetzel angehörten, legte nun eine Geschäftsordnung vor, die von Simone Schwickert (Bürgertreff) und vom Rechtsamt der Stadt Nürtingen geprüft und ergänzt wurde.

In der Bürgerversammlung am 8. November wurden die einzelnen Punkte vorgestellt und diskutiert. Der all-

gemeine Tenor war, dass in der Geschäftsordnung nicht alles geregelt werden müsste. Manches müsse sich dann in der Praxis erweisen und könne ja jederzeit vom Bürgerausschuss ergänzt werden.

Fortsetzung Seite 2

Aus dem Inhalt

Geschäftsordnung des Bürgerausschusses S. 3 S. 5 Nanzwiese Heizungsablesung S. 6 S. 7 Rubensweg 5 Roßdorfer Köpfe S. 8 Teilen im Roßdorf S. 9 Flohmarkt S.10 S.13 Rätsel S.14 Veranstaltungen



Rund 100 Roßdorfer und Roßdorferinnen kamen ins Gemeinschaftshaus, um über den Entwurf der Geschäftsordnung für den geplanten Bürgerausschuss zu beraten. Ganz links begrüßt Sven Singler die Versammlung.

Die wichtigsten Diskussionspunkte waren:

Wer darf wählen (§2,5): Kontrovers war, ob auch Roßdorfer ohne deutsche Staatsangehörigkeit wählen dürfen. "Wir sind doch in Europa", hielt ein Zuhörer entgegen. Da das Roßdorf eine multikulturelle Gesellschaft und es das Ziel des Bürgerausschusses sei, "ein harmonisches Zusammenleben aller im Roßdorf vertretenen Bevölkerungsgruppen" zu fördern, sei es klar, dass alle Roßdorferinnen und Roßdorfer über 16 Jahren das aktiver und passive Wahlrecht haben sollten. Dem folgte die Mehrheit.

Öffentlichkeit des Bürgerausschusses (§4,1): Es wurde die Frage aufgeworfen, ob der Bürgerausschuss nicht ohne Öffentlichkeit zielstrebiger und effektiver arbeiten könne. Ergebnis: Der Bürgerausschuss soll das selbständig regeln.

Wie oft soll es eine Bürgerversammlung geben (§4,5)? Man einigte sich darauf, dass einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden sollte.

Altersbegrenzung für Bürgerausschussmitglieder (§2,1): Hier ging es um die Frage, ob auch schon 16Jährige im Ausschuss mitarbeiten sollen oder erst ab 18 Jahren. Inge Hertlein von der Stadtbücherei setzte sich engagiert dafür ein, dass Jugendliche ab 16 Jahren dabei sein sollten. Sie verwies auf das Beispiel des Nürtinger Jugendrats, in dem sich schon Jugendliche ab 14 Jahren erfolgreich einbringen. Die Mehrheit folgte diesem Argument.

Altersbegrenzung nach oben: wurde diskutiert, aber als nicht notwendig angesehen.

Müssen Vertreter der Institutionen oder Verine des Roßdorfs Roßdorfer sein? Die Entscheidung solle dann der Bürgerausschuss selber treffen.

Nachdem zu einigen Punkten noch Fragen beantwortet wurden, wurde die Geschäftsordnung mit den vorgenommenen Änderungen einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

So geht's weiter

Sie wird nun am 15. Januar dem zuständigen Ausschuss im Gemeinderat

vorgelegt, anschließend dem Vollgemeinderat. Wird die Geschäftsordnung genehmigt, kann die Wahl des Bürgerausschusses am Tag der Europa- und Kommunalwahl, dem 26. Mai 2019, stattfinden.

Zuvor aber müssen Kandidaten gefunden werden. An dieser Ausgabe wird

in "roßdorf-jetzt!" wird ein Formular veröffentlicht, in das sich Interessierte verbindlich eintragen können. Rechtzeitig vor der Wahl werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten in "roßdorf-jetzt!" sowie bei einer Veranstaltung im Gemeinschaftshaus vorstellen.

roBdorf

kommentiert

Vielleicht eine entscheidende Entwicklung

Bürgerausschuss - Bürgerversammlung im Gemeinschaftshaus!

Eigentlich hatte ich überlegt, ob ich mir das antue, wissend, dass ich am nächsten Morgen um 6:30 Uhr am Flughafen sein muss, da mein Flug nach Berlin zum Klassentreffen kurz nach 8:00 Uhr startet. Eine Stunde Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mitten in der Nacht aufstehen..... und vorher ab 19:00 Uhr noch Bürgerversammlung? Open end? Aus meiner Zeit bei der BVR war mir aber sehr bewusst, wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement ist, speziell noch einmal im Zusammenhang mit der Nanzwiese. Die Hoffnung bleibt, dass wir uns mit einem Bürgerausschuss Gehör verschaffen können. Ich hatte noch die Worte aus der Zeitung in Erinnerung, dass der Gedanke, dort Wohnraum für Menschen zu schaffen - unter der Starkstromleitung - wieder durch einige Köpfe des Gemeinderats und unseres verehrten Oberbürgermeisters geistert. SIE müssen ja nicht dort wohnen.

Also bin ich losgetigert und war kurz vor Versammlungsbeginn im Gemeinschaftshaus - und siehe da, einige fleißige Männer waren gerade dabei, die Zwischenwand zum Foyer zu öffnen, um noch weiteren Besuchern Platz zu schaffen. Ich war platt und zugleich begeistert, so viele Roßdorfer zu sehen, die sich die Zeit für diese Versammlung genommen haben.

Wolfgang Wetzel und Klaus Fischer aus dem Roßdorf und Sven Singler und Simone Schwickert vom Bürgertreff saßen am Podium und haben den Entwurf der Geschäftsordnung vorgestellt. Er war ein Gemeinschaftsprojekt von Rossdorfern, von der Leitung des Bürgertreffs und mit Unterstützung von Mitgliedern des Oberensinger Bürgerausschusses. Bewusst wurde eine "abgespeckte" Version vorgestellt, um die Möglichkeit zu schaffen zu arbeiten, ohne sich in Ge-

schäftsordnungsdebatten zu verlieren. Es entstand eine lebhafte Diskussion und kurzzeitig hatte ich etwas Angst, dass gewünschte Detailregelungen das Projekt zum Kippen bringen könnten. Insgesamt wurden minimale Änderungen am Entwurf mit Mehrheit beschlossen und dann der ganze Entwurf als zukünftige Geschäftsordnung einstimmig angenommen.

Auf dem Heimweg war ich dann auch schon ein bisschen stolz darauf, vielleicht an einer entscheidenden Entwicklung für das Roßdorf mit teilgenommen zu haben. Die anschließende kurze Nacht konnte ich gut verschmerzen. Die Roßdorfer sind doch eine lebendige Gemeinschaft...... - die sich zusammenraufen kann, wenn es darauf ankommt. Erika Czuday

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt@web.de Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen Auflage: 2000 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:
BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

Bürgerversammlung vom 8. November 2018 beschloss:

Geschäftsordnung des künftigen Roßdorfer Bürgerausschusses

§ 1 Aufgaben und Ziele des Bürgerausschusses

- 1. Der Bürgerausschuss sieht sich als Interessenvertretung der Roßdorfer Bevölkerung und ihrer Vereine und Einrichtungen gegenüber der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat der Stadt Nürtingen. Er strebt ein harmonisches Zusammenleben aller im Roßdorf vertretenen Bevölkerungsgruppen an.
- 2. Aufgaben des Bürgerausschusses sind unter anderem
- die überparteiliche und überkonfessionelle Entwicklung des Gemeinwesens zu fördern und dem Gemeinwohl dienende Anregungen und Verbesserungsvorschläge aufzugreifen und erforderlichenfalls an die zuständigen Stellen heranzutragen.
- Information der Bevölkerung über wichtige kommunale Angelegenheiten.

§ 2 Zusammensetzung des Bürgerausschusses

1. Der Bürgerausschuss besteht aus gewählten Bürgerinnen und Bürgern. Die zu wählenden Kandidaten müssen mindestens 16 Jahre alt und seit mindestens einem Jahr mit Hauptwohnsitz im Roßdorf gemeldet sein.

Es werden maximal 10 Personen in den Bürgerausschuss gewählt. Die weiteren Mitglieder sollen Vertreter aus den Roßdorfer Vereinen und Institutionen sein.

2. Jeder im Roßdorf tätige Verein bzw. Institution, der die Aufgaben und Ziele des Bürgerausschusses verfolgt, hat das Recht, einen Antrag auf Aufnahme in den Bürgerausschuss zu stellen. Der Vertreter ist vereinsintern zu bestimmen. Der Bürgerausschuss stimmt mit 2/3 Mehrheit über die Aufnahme ab.

- 3. Die Anzahl der Mitglieder des Bürgerausschusses soll auf maximal 20 Personen begrenzt werden.
- 4. Die Wahlen zum Bürgerausschuss finden im Turnus von fünf Jahren statt.
- 5. Wahlberechtigt sind alle Einwohner des Roßdorfs, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Wahlen werden geheim mit Stimmzettel vorgenommen.

Gewählt sind die Personen, die die meisten Stimmen erhalten haben.

6. Die Mitglieder des Bürgerausschusses sind ehrenamtlich tätig.

7. Trifft eine der vorgenannten Konditionen nicht mehr zu, so scheidet das Mitglied aus dem Bürgerausschuss aus.

§ 3 Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer

1. Der Bürgerausschuss wählt aus seiner Mitte den Vorstand. Dieser besteht aus einem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden und einem Schriftführer. Alle Gewählten müssen volljährig sein.

Fortsetzung nächste Seite

Machen Sie mit beim Roßdorfer Bürgerausschuss!
Ja, ich will für den Roßdorfer Bürgeraus- schuss am 26. Mai 2019 kandidieren!
• Name:
Anschrift:
• Alter:
Wohnhaft im Roßdorf seit:
Unterschrift:
Bitte werfen Sie diesen Abschnitt in die Box im Roß- dorf-Lädle ein. Ende der Bewerbungsfrist: 28. Februar 2019

- 2. Die Amtszeit der zu besetzenden Ämter beträgt zweieinhalb Jahre. Bei vorzeitigem Ausscheiden, ist das Amt neu zu besetzen.
- 3. Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter beruft mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin die Sitzungen des Bürgerausschusses ein und leitet diese.

Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter führt die Beschlüsse des Bürgerausschusses durch und sorgt für deren Ausführung.

Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter bestimmen im Verhinderungsfall einen Vertreter aus dem Bürgerausschuss.

4. Der Schriftführer fertigt bei den Bürgerausschusssitzungen, den Verhandlungen des Bürgerausschusses und bei den Bürgerversammlungen ein Protokoll an. In ihm sollen neben Tag, Ort, Beginn und Ende der Sitzung sowie den Namen der Anwesenden die Tagesordnung, die Anträge sowie die Abstimmungs- bzw. Wahlergebnisse festgehalten werden. Das Protokoll ist bei der nächsten Sitzung zu bestätigen.

§ 4 Sitzungen

1. Der Bürgerausschuss wird bei Bedarf und unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte einberufen

Der Bürgerausschuss ist zur Vorbereitung einer Bürgerversammlung einzuberufen. Wenn ein Viertel der Mitglieder es wünscht, so ist zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Sitzung einzuberufen.

Einmal pro Jahr sollte der Bürgerausschuss eine Bürgerversammlung einberufen.

- 2. Die Mitglieder des Bürgerausschusses sind grundsätzlich verpflichtet, an den Sitzungen teilzunehmen. Bei Verhinderung ist der Vorsitzende rechtzeitig vor der Sitzung zu verständigen.
- 3. Anträge zur Tagesordnung werden grundsätzlich aus den Reihen der Mitglieder des Bürgerausschusses und rechtzeitig vor dem Sitzungstermin gestellt. Der Vorsitzende kann bei Bedarf oder aktuellem Anlass einzelne Punkte zur Beratung auf die Tagesordnung setzen.

- 4. Die Sitzungen des Bürgerausschusses sind öffentlich. Soweit auf das Wohl der Allgemeinheit Rücksicht genommen werden muss oder das berechtigte Interesse Einzelner entgegenstehen, kann eine Sitzung auch nicht öffentlich abgehalten werden.
- 5. Es sind mindestens zwei Sitzungen pro Jahr abzuhalten.
- 6. Sachkundige Personen können zur Beratung einzelner Angelegenheiten vom Bürgerausschuss hinzugezogen werden.

§ 5 Beschlussfähigkeit

Der Bürgerausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist und sich darunter der Vorsitzende und/oder sein Stellvertreter befinden.

§ 6 Abstimmungen

1. Für allgemeine Anträge reicht eine einfache Mehrheit aus. Bei Stimmengleichheit wird eine 2. Abstimmung durchgeführt. Sollte bei der zweiten Abstimmungsrunde wieder Stimmengleichheit bestehen, entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.

Auf Antrag werden die Abstimmungen geheim durchgeführt.

2. Bei Anträgen zur Änderung der Geschäftsordnung ist eine 2/3-Mehrheit aller Mitglieder des Bürgerausschusses erforderlich.

§ 7 Wahlen des Vorstandes

1. Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Bürgerausschusses widerspricht.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.

Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

2. Ein vom Bürgerausschuss gewählter Wahlleiter ermittelt unter Mithilfe eines weiteren gewählten Mitglieds das Wahlergebnis und gibt es dem Bürgerausschuss bekannt. Die Stimmzettel sind vom Schriftführer unter Verschluss zu halten und nach Anerkennung der Niederschrift zu vernichten.

§ 8 Verschwiegenheit

- 1. Die Mitglieder des Bürgerausschusses sind zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich sind, verpflichtet.
- 2. Die Mitglieder des Bürgerausschusses dürfen Kenntnisse von geheim zu haltenden Angelegenheiten nicht unbefugt verwerten. Gegen dieses Verbot verstößt insbesondere, wer aus Kenntnis geheim zu haltender Angelegenheiten für sich oder Dritte Vorteile zieht oder ziehen will.

§ 9 Bürgersprechstunde

- 1. Die Bürgersprechstunden finden mindestens 4 Mal im Jahr statt. Nach Absprache im Bürgerausschuss werden jeweils mindestens zwei Mitglieder des Bürgerausschusses bei der Sprechstunde anwesend sein.
- 2. Die Bürgersprechstunden werden öffentlich bekannt gemacht.

§ 10 Auslegung

Im Zweifelsfall entscheidet der Bürgerausschuss über die Auslegung dieser Geschäftsordnung.

§ 11 Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt amin Kraft.

Zwei Rocker in Motorradkleidung kommen in eine Raststätte und schütten einem Fernfahrer seine Suppe über den Kopf. Der zahlt ruhig, steht auf undA geht raus. "Was ischd denn ao des für an Lommel?", fragt einer der streitsüchtigen Rocker. "Ond fahra ka er ao ned!", ergänzt der Wirt. "Grad hod er beim Zrücksetza zwoi Motorräder zerquetscht!" (aus Winni Wagners Witzesammlung)

Knappe Entscheidung im Gemeinderat:

Standort Nanzwiese bis Ende 2022 verlängert

Nun ist es also beschlossen: Im Gegensatz zu dem ursprünglichen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2016, den Container-Standort Nanzwiese nach drei Jahren wieder aufzulösen, werden die Container nun bis Ende 2022 dort stehenbleiben – anstatt bis Ende Mai 2020. Eine knappe Mehrheit, bestehend aus CDU sowie den Gemeinderäten der Liste Liberale-Aktive-Bürger FWV hat sich mit 16:15 Stimmen durchgesetzt.

Zuvor hatten die Fraktionen aus SPD, Nürtinger Liste/Grüne und NT 14 in einem gemeinsamen Antrag gefordert, sich an den Beschluss von 2016 zu hAalten und bis Ende 2019 nach einem alternativen Standort im Roßdorf zu suchen. Weiter wurde in dem Antrag gefordert, "dass sich die Bürgerinnen und Bürger des Roßdorfs umgehend in einem Bürgergespräch über den aktuelle Stand und die bisher untersuchten Alternativstandorte mit Vor- und Nachteilen informiert werden". Wichtig war diesen Fraktionen, dass die Roßdorfer in den Entscheidungsprozess hinsichtlich eines Alternativstandorts mit einbezogen werden.

Weiterhin ging es diesen Fraktionen um die Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit von Beschlüssen: "Wir sind gegenüber den Bürgern im Roßdorf im Wort, und wir wollen den Bürgern signalisieren, dass wir mit ihnen eine Lösung suchen wollen." Diesen Gedanken führte Julia Rieger weiter, indem sie betonte, wie wichtig ein Bürgerausschuss im Roßdorf sei: Man könne doch auch warten, bis er eingerichtet sei, und dann mit ihm zusammen nach Lösungen suchen.

Im gleichen Sinne äußerten sich die Freien Wähler. Auch sie wollten, dass die Container nur bis Mai 2020 genutzt werden und wiesen auf die Gesundheitsschädigung durch die Hochspannungsleitung hin. Ferner schlagen sie ebenfalls vor, eine "Bürgerbetei-



Die Container für die Flüchtlinge: Zum Schutz vor Beschädigung stehen Fahrräder vor den Türen

ligungsveranstaltung" im Roßdorf durchzuführen, "in der die Alternativen benannt werden und über eine Entscheidung eines Alternativstandorts berichtet wird."

Den Gemeinderäten aus CDU und Liberale-Aktive Bürger FWV ging es zum einen um die "Gleichbehandlung" aller Stadtteile. Jürgen Geißler wies auf die große Belastung der Oberensinger hin. Thaddäus Kunzmann betonte die Verantwortung für die Menschen und sagte, man müsse sich am Gesamtinteresse orientieren: "Jedes Herausnehmen eines Standorts - Nanzwiese - bedeutet eine Schlechterstellung der anderen Standorte." Dr. Hiller führte diese Überlegungen fort, indem er das Vertrauensargument ummünzte: Es gehe auch um das Vertrauen gegenüber den Bürgern in den Stadtteilen, die durch die geplanten Maßnahmen betroffen seien. Diese würden sich dann benachteiligt fühlen.

Weiter suchen!

Die Fraktionen von SPD, Nürtinger Liste/Grüne, NT 14 und Freie Wähler haben versucht, im Sinne der Roßdorfer eine Lösung vorzubereiten, die sowohl den Belangen der Stadtverwaltung sowie des Roßdorfs nachkommt. Es ist klar, dass auch das Roßdorf einen Beitrag zur Unterbringung leisten muss. Es ist aber fatal, dass Versprechungen gemacht werden, die dann nicht eingehalten werden. Hier hat die Gemeinderatsmehrheit einem vertrauensvollen Umganmg zwischen Verwaltung und Bürgern einen schlechten Dienst erwiesen. Einen Hoffnungsschimmer gibt es

Einen Hoffnungsschimmer gibt es noch: Nach Meinung von Planungsamtsleiterin Susanne Schreiber gibt es im Roßdorf andere Standorte, die in Frage kämen. Eine Bürgerversammlung soll im Januar darüber informiert werden. Das wäre eine letzte Chance, etwas Glaubwürdigkeit zu retten.

Czernoch incraohaus am rachaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Stadtwerke über Änderungen bei der Heizungsablesung

Vom Messröhrchen zur Elektronik

Die Digitalisierung geht natürlich auch an den Stadtwerken und dem Heizwerk im Roßdorf nicht vorbei – im Gegenteil. Die Stadtwerke Nürtingen wechseln zum 1. Januar 2019 den Wärmedienstleister – also die Firma, die den Verbrauch an den jeweiligen Heizkörpern abliest. Das wird die Firma Minol sein. Die Abrechnung für das alte Jahr wird noch von der seitherigen Firma Kalorimeta gemacht.

Die neuen elektronischen Heizkostenverteiler werden auf dieselben Platten montiert, auf denen sich die alten Verdunster befinden. Der Umbau ist für die Bewohner kostenlos. Es sind auch keine weiteren Schweißarbeiten nötig, so dass auch kein Schmutz beim Umbau entsteht.

Die Vorteile: Die neuen Heizkostenverteiler messen den exakten Verbrauch am Heizkörper direkt und nicht, wie bisher, die Umgebungswärme, und sind damit genauer. Außerdem speichern sie den Stichtagswert zum jeweiligen Ende des Abrechnungszeitraums und die letzten 18 Monatsstichtagswerte.

Des Weiteren können diese neuen Heizkostenverteiler auch für Funkübertragung eingerichtet werden. Es lohnt sich, dies gleich mitmachen zu lassen, denn voraussichtlich ab 2022 wird eine neue EU-Richtlinie eine Verbrauchsanalyse fordern, die die Umrüstung auf Funk zwingend für alle Liegenschaften erforderlich macht. Wer also gleich auf Funk umrüsten will, spart sich in ein paar Jahren erneute Kosten; allerdings kommt eine geringe monatliche Gebühr hinzu. Wer daran Interesse hat, erhält von den Stadtwerken auf Anfrage ein Angebot zur Umrüstung auf Funk.

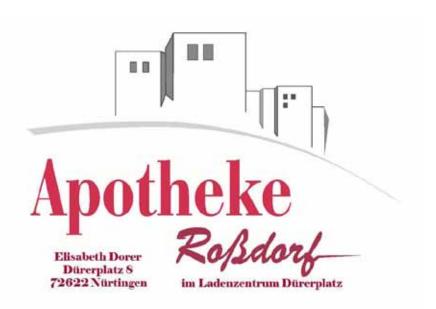
Ein Vorteil ist, dass auch die Tauschzyklen der Warm- und Kaltwasserzähler harmonisiert werden können, d.h. Ablesung nur noch alle fünf Jahre. Weil die Werte per Funk übertragen werden, müssen die Bewohner auch nicht mehr anwesend sein. Und sie können am Display jederzeit ihren Verbrauch kontrollieren.

Die per Funk übertragenen Daten werden doppelt verschlüsselt und in Deutschland gespeichert. Erstim Minol-Abrechnungssystem werden die Daten entschlüsselt und einzelnen Gebäuden zugeordnet. Übermittelt werden der Gerätestatus, Monatsmitten- oder Mo-

natsendwerte und der Jahresstichtagswert. Es kann auch ein Rauchwarnmelder angeschlossen werden, der dann über das Funksystem überwacht wird und damit den jährlichen Wartungsbesuch ersetzt.



Die Stadtwerke Nürtingen informierten im Gemeinschaftshaus über die Änerungen (Tobias Länge (links) und Joachim Harr (r.), in der Mitte Martin Klingler von Minol). Leider war nur eine Handvoll Roßdorfer anwesend. Die Stadtwerke sollten nochmals einen Termin anbieten und rechtzeitig Werbung machen.





Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest

Das Apothekenteam der Apotheke Roßdorf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr und 14.30 – 12.30 Uhr Samstag 08.30 – 12.30 Uhr Telefon: 07022 / 4 33 33 Fax: 07022 / 90 41 27 Apotheke.R@t-online.de apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie die Angebote auf unserer Homepage http://www.apotheke-rossdorf.de

Planungen für Gebäude am Rubensweg gehen weiter

Maximal 6 Stockwerke vorgesehen

Das Bauprojekt Rubensweg, das roßdorf-jetzt! im Aprilheft vorgestellt hatte, ist von der Planungsseite her soweit abgeschlossen, dass es spätestens Anfang nächsten Jahres öffentlich ausgelegt werden kann.

Auf der Suche nach Möglichkeiten, Flächen im Stadtgebiet als Bauland auszuweisen, sind Verwaltung und Gemeinderat auch im Roßdorf fündig geworden. Der Bereich zwischen dem Haus Rubensweg 8 und den Reihenhäusern Holbeinstraße ist in städtischem Besitz und ist daher ausgewählt worden. Die Bebauung auf der Hanglage ist nicht einfach, auch die notwendige Zufahrt nicht.

Seit dem ersten Entwurf und der öffentlichen Anhörung sind einige Anregungen eingegangen, die in dem neuen Entwurf berücksichtigt werden. Überraschungen gab es bei den Leitungen der Telekom, die seinerzeit nicht genau eingezeichnet worden waren. Die Belange der Feuerwehr wurden auch berücksichtigt. Mitte Novembner wurde das Ergebnis der "Speziellen Artenschutz-Prüfung" (SAP) überreicht; untersucht wurde das Gebiet auf bestimmte Vogelarten sowie Fledermäusen.

Johannes Rinn vom Planungsamt machte deutlich, dass von der Grundstücksfläche des Hauses Rubensweg 8 nicht in Anspruch genommen werden muss. Das neue Gebäude soll maximal sechs Stockwerke erhalten, also weniger als ursprünglich angedacht. Ob es auch sechs werden, hängt vom Bauherrn ab, der noch nicht feststeht. Unter dem Gebäude wird sich eine Tiefgarage befinden; die Zufahrt geht über den Rubensweg und dann unterhalb von Haus 8 ein Stück parallel zur Berliner Straße. Da diese überarbeitete Planung in den Gemeinderatsgremien noch nicht öffentlich behandelt wurde.

Der Termin für eine Bürgeranhörung zum Rubensweg 5 steht noch nicht fest, er wird voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar stattfinden. Nach Auskunft des Technischen Beigeordneten Neureuther wird es zuvor eine Anhörung zum Thema Nanzwiese und zur Suche nach anderen Standorten geben.



Auf dieser Wiese soll das Gebäude entstehen. Links muss man skich den Rubensweg 8, rechts die Reihenhäuser Holbeinstraße denken.

können wir noch keinen Plan abdrucken. Den Satzungsbeschluss, also die endgültige Entscheidung darüber, ob gebaut werden darf, soll der Gemeinderat noch vor der Sommerpause 2019 fassen.

Rinn wies noch darauf hin, dass in Nürtingen viele Menschen Wohnungen suchen, und zwar sowohl billigere als auch teurere. Obwohl der Bau wegen der ungünstigen Topografie sicher nicht kostengünstig erstellt werden kann, müsste der Investor eine Sozialquote berücksichtigen, falls der Gemeinderat demnächst eine solche beschließen sollte. Die SPD-Fraktion hatte bereits einen entsprechenden Antrag gestellt.

Im Gespräch mit roßdorf-jetzt! hat der Technische Beigeordnete Neureuther zugesichert, eine erneute Bürgeranhörung durchzuführen. wow

Trauer um Mohammad

Das Roßdorf trauert um den Flüchtling Mohammad Mansare. Am Morgen des 6. November fuhr er mit seinem Fahrrad die Berliner Straße in Richtung Humpfentalstraße; er wollte zum



Bahnhof, um von dort mit dem Bus weiter nach Kirchheim zu fahren. Dort ging er in einen spezielle Klasse, um den Hauptschulabschluss zu erreichen. Doch an diesem Morgen herrschte dichter Nebel, und ein PKW-Fahrer, der von der Berlinerstraße in den Roßdorfweg einbiegen wollte, konnte ihn offensichtlich nicht erkennen. Mohammad Mansare fuhr ohne Licht und ohne Helm und prallte mit dem PKW zusammen. Dabei zog er sich tödliche Verletzungen zu. Am 14. November war die Trauerfeier, am 16. Die Beerdigung auf dem Nürtinger Waldfriedhof, in der Abteilung der muslimischen Gräber. Mohammad Mansare, der keine Eltern mehr hatte, konnte nicht in sein Heimatland Guinea überführt werden. Schüler und Freunde hatten an der Unfallstelle Blumen und Kerzen



Musikalische Früherziehung und Klavierunterricht im Rossdorf

Instrument lernen, Lieblingssongs nachspielen? Sympathische Musiklehrerin mit Diplom bietet lebendigen **Klavierunterricht** für Jung & Alt.

Möchten Sie Ihr Kind musikalisch fördern? Melden Sie sich jetzt für einen Gruppenkurs in musikalischer Früherziehung an.

Fragen? Kontakt: 0177-5795591 (auch WhatsApp) oder per Mail an spiel-und-klang@web.de



Roßdorfer Köpfe

Viktoria Arnold:

Überzeugte Roßdorferin aus Aktübinsk

1976 in Kasachstan geboren, 2000 in Deutschland und im Roßdorf angekommen: das ist Viktoria Arnold, die durchaus als Musterbeispiel für eine gelungene Integration gesehen werden kann. Das sagt sie auch selbst so. Ihr Vater, dessen Eltern als Wolgadeutsche während des Kriegs nach Sibirien verschleppt worden waren, gründete in Kasachstan eine Familie. Von Beruf war er Lehrer. Er war schon früher ausgereist und lebt heute in Hamburg. Die Tochter Viktoria war dem Vorbild ihrer Mutter gefolgt und hatte nach der Schule eine Ausbildung zum Feldscher (Фельдшер) abgeschlossen. Mit diesem früher auch bei uns gebräuchlichen Begriff wurde in Russland eine Art Militärarzt bezeichnet. Im zivilen Bereich kann man sich darunter eine Krankenschwester mit erweiterten Fähigkeiten und Befugnissen (u.a. auch Geburtshilfe) vorstellen. Für Viktoria folgte eine fünfjährige Berufspraxis

im Krankenhaus, 1998 dann die Heirat mit ihrem heutigen Mann und 2000 die schon lang geplante Ausreise nach Deutschland. Hier war erstmal harte Arbeit angesagt, um die notwendigen Sprachkurse und die Anerkennungsprüfung Krankenschwester zu absolvieren. Beruflich zog es sie zur Altenpflege und so arbeitete sie zunächst einige Jahre im Nürtinger Kursana Domizil in verschiedenen Funktionen. Nebenher absolvierte sie ein Aufbaustudium zur Sozialfachwirtin in Tübingen. So qualifiziert arbeitet sie seit kurzem als Pfle-

gedienstleiterin im Nürtinger Umland.

Ihr Mann hat seit langem eine Stelle bei der Frickenhausener Firma Gebra und beide wohnen in einer Wohnung im Kirchert, in der Frau Arnold besonders die schöne Aussicht genießt. Aber auch sonst kann sie unserem Stadtteil nur Positives abgewinnen, wie die gute Luft, die ruhige Lage, die guten Versorgungsmöglichkeiten, Bereicherung durch die vielen ganz unterschiedlichen Menschen, die hier wohnen. Sie möchte nie wieder wegziehen, sagt sie. Sie singt mit Freude und Begeisterung im Kalinka-Chor mit und würde sich auch gerne anderswo engagieren, wenn es ihre derzeitige berufliche Belastung zuließe. Vielleicht später...

Warum gelingt es trotz allem Positiven nicht so recht, die große Gruppe der Deutschen aus Russland und die schwäbische "Urbevölkerung" zusammenzubringen? Frau Arnold hat dazu eine differenzierte und begründete Meinung. Für alle, die aus der ehemaligen Sowjetunion hierher gekommen





sind, sind Erfahrungen von Ablehnung, Unterdrückung und Verfolgung prägend. Sei es durch Erzählungen aus der Generation der Eltern und Großeltern, die Entsetzliches durchmachen mussten. Kaum eine Familie blieb von Deportationen, Zwangsarbeit, Misshandlungen und Erschießungen verschont. Aber auch die Jüngeren wie Frau Arnold mussten erleben, was es bedeutet, eine Minderheit in einem feindseligen Umfeld zu sein. In ihrem Fall war das die zunehmend nationalistischere Mehrheitsbevölkerung im Kasachstan der 90er Jahre. Auf diesem Hintergrund sei eine gewisse Zurückhaltung und Abgrenzung der Deutschen aus Russland als Schutzreaktion zu verstehen. Zumal - und das ist die andere Seite - auch aus der hiesigen Mehrheitsbevölkerung gelegentliche Ablehnung und Anfeindung gegen "die Russen" zu spüren sei. Und das, so Frau Viktoria Arnold zum Abschluss, sei ein Wunsch, der noch in Erfüllung gehen sollte: dass nämlich Menschen wie sie ganz einfach als Deutsche gesehen werden, denen man ohne jedes Ressentiment begegnet.

Aktion "Teilen im Roßdorf" hilft ärmeren Mitbürgern:

Erschreckend, wieviel Armut es gibt

Wie der Heilige Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, so teilen Menschen im Roßdorfeinen Teil ihres Geldes mit Roßdorferinnen und Roßdorfern, denen es nicht so gut geht und die manchmal zu wenig Geld haben, um sich das Nötigste zu kaufen. "Es ist erschreckend, wie schlecht es einzelnen Menschen in unserem reichen Land geht", sagt Ulrich Futter, der zusammen mit Birgit Wipper und Lisa Bauer im Auftrag des Kirchengemeinderats der Evangelischen Stephanusgemeinde im Roßdorf Spendengelder an bedürftige Menschen verteilt.

Das sind zum einen ältere Menschen, die oft aus den Gebieten der ehemaligen UdSSR nach Deutschland gekommen sind und nur eine kleine Rente erhalten. Da fehlt es oft am Geld, um sich nötige Medikamente, eine Brille oder andere medizinische Aufwendungen leisten zu können. Aber auch Kinder aus unvollständigen Familien, meist von alleinerziehenden Mütter, werden bedacht, Flüchtlingsfamilien die hier im Roßdorf wohnen oder Flüchtlinge in den Containern. Da fehlt das Geld für eine wärmende winterliche Beklei-

dung oder für eine Klassenfahrt und oder auch schlichtweg für ein Weihnachtsgeschenk.

Seit Ende 2015 gibt es diese Aktion "Teilen im Roßdorf". Insgesamt sind bisher rund 25.000 Euro an Spenden zusammengekommen – eine stattliche Summe. Sie setzt sich zusammen aus Einzelspenden, aus Einnahmen



aus Aktionen oder aus dem "Nürtinger Gemeindebeitrag" der Evangelischen Stephanusgemeinde. Auch kam zum Beispiel ein Betrag aus der Auflösung der Bürgervereinigung Roßdorf hinzu. Die Mitglieder des Vergabeausschusses bieten im Frühjahr und Herbst je eine Sprechstunde im Stephanushaus an. Die Termine werden im Gemeindebrief bekannt gegeben. In dringen-

den Fällen kann der Vergabeausschuss auch zwischen den Terminen über eine Unterstützung entscheiden. Die Mitglieder können auch jederzeit einfach so angesprochen werden, ebenso alle Mitglieder des evangelischen Kirchengemeinderates. Die Empfänger werden aber nicht gefragt, ob sie christlich oder muslimisch sind.

Wie viel an jeden Einzelnen abgegeben werden kann, hängt natürlich von der Höhe der eingegangenen Spenden ab. Im Jahr 2019 können zweimal im Jahr 100 Euro gegeben werden, da im Moment der Geldtopf gut gefüllt ist. Ob es dabei bleibt, liegt auch in Ihren Händen: wenn Sie den Unterstützungsfonds "Teilen im Roßdorf" unterstützen möchten, können Sie einen "winzigkleinen oder auch einen himmelhohen Geldbetrag" (wie es im Flyer zu Teilen im Roßdorf steht) auf das untenstehende Konto überweisen.

Bankverbindung für "Teilen im Roßdorf":

Ev. Gesamtkirchengemeinde Nürtingen KSK Esslingen BIC ESSLDE66XXX IBAN: DE13 6115 0020 0102 1239 26



SAUNA UND WELLNESS

ENTSPANNEN UND DEN ALLTAG VERGESSEN!

Freibad · Badstr. 13 · 72622 Nürtingen · 07022/406-710

Hallenbad · Stuttgarter Str. 1 · 72622 Nürtingen · 07022/406-720

Alle Öffnungszeiten und Preise unter www.sw-nuertingen.de

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

E-Mail

en Fax 07022/7007-71 info@drk-pflegedienst-ntki.de www.kv-nuertingen.drk.de

Über 60 Stände auf dem Roßdorfer Flohmarkt

Sonnenschein und Schnäppchen









Der Flohmarkt im Roßdorf war wieder ein voller Erfolg! Die Veranstalter, Stadt Nürtingen (Jugendreferat und Stadtbücherei), Kirchengemeinden und Roßdorf-Lädle sowie der Kindergarten Dürerplatz freuten sich über die viele Besucher. Groß und klein stöberten, suchten und fanden doch viele Dinge, die sie brauchen konnten. Verkaufsstände gab es rund sechzig, darunter auch einige von auswärts, manche sogar aus Kirchheim oder Wendlingen. Das Roßdorf-Lädle hat 240 Würste verkauft, der Kindergarten 300 Waffeln und Erkan, der Pächter vom Veit, war auch hochzufrieden. Daraus können wir schließen, dass viele hundert Leute gekommen sind.





Leckeres zur Advents- und Weihnachtszeit:



Unser Weihnachtsangebot für Sie:

Am **2. Weihnachtstag**, 26. Dezember, öffnen wir <u>nur für Sie!</u>

Sie bekommen frische Backwaren nach Vorbestellung und Vorkasse!

(1. Weihnachtstag, 25. Dezember, geschlossen)

Senioren erleben Urgeschichte und Spielkartenmuseum



Senioren vor dem Urgeschichtlichen Museum in Blaubeuren



Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf besuchte im Monat Oktober das urgeschichtliche Museum in Blaubeuren. Wegen eines starken Andranges im Museum fand der Aufenthalt im Café vor der Führung im Museum statt. Was die Gruppe dann zu sehen und zu hören bekam, begeisterte sie. Das urgeschichtliche Museum ist der Mittelpunkt im UNESCO-Welterbe "Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb". Es ist ein Erlebnismuseum für Eiszeitkunst mit unseren kulturellen Wurzeln. Den Kern der Sammlung bildet die materielle Lebenswelt der eiszeitlichen Jäger und Sammler. Rund 40.000 Jahre alte eiszeitliche Kunstwerke. Musikinstrumente und Schmuckstücke werden im Original gezeigt oder kann man dessen Klang hören. Die Höhepunkte sind die Venus vom Hohle Fels und die Elfenbeinflöte vom Geißenklösterle. So interessant und ausführlich hatte mancher Teilnehmer seine engere Heimat noch nicht kennen gelernt.

Im November ging die Fahrt zum Deutschen Spielkartenmuseum in Echterdingen, das größte in Europa, das auch zu Forschungszwecken dient. Das Museum ist eine echte Schatzkammer der Spielkarten und steht jetzt unter dem Motto "Majestäten, Fürsten, Präsidenten". Es zeigt sich, dass Regierungen kommen und gehen, aber Kartenkönige bleiben bestehen. Rund 30.000 Kartenspiele und etwa 1 Million Einzelkarten aus sieben Jahrhunderten und fünf Kontinenten sowie Druckstöcke, Kartenpressen, Grafiken, Spielregeln, historische Quellen usw. beherbergt das Museum. Der Besucher wird über die Geschichte der Spielkarten und ihre Handhabung informiert.

Text und Foto: Horst Packmohr

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Nürtingen sucht für die Stephanuskirchengemeinde ab sofort:

stellv. Hausmeister(in) und/oder Mesner(in) als Urlaubs- und Krankheitsvertretung der hauptamtlichen Mesnerin

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07022/471504 (Pfarrerin Kook), claudia. kook@elkw.de oder Tel. 07022/93313-18 (Frau Ebert), ebert@evkint.de. Bewerbungen bitte **bis 15. Dezember 2018** an die Evangelische Kirchenpflege Nürtingen, Marktstr. 19, 72622 Nürtingen.

Unterhalb vom Tatzelwurm:

Fußweg droht abzurutschen



Auf Besichtigungstour durch das Roßdorf: V.I.n.r.: Michael Haußmann (Bauhof), Peter Mutsch (Tiefbauamt), Bärbel Kehl-Maurer (SPD-Fraktion), Falk-Udo Beck (Tiefbauamtsleiter). Der schadhafte Fußweg zwischen Schule und Tatzelwurm.

Es sieht nicht gut aus am Waldrand zwischen Roßdorfschule und Tatzelwurm: Bei einem Ortstermin an verschiedenen schadhaften Stellen im Stadtgebiet wurde auch diese Stelle besichtigt. Neben den deutlichen Untiefen und Rissen im Belag, die schon lange zu beobachten sind, droht nun auch ein Teil des Fußwegs abzurutschen. "Dieser Abschnitt muss so schnell wie möglich gerichtet werden, und zwar in der ganzen Länge", stellte Tiefbauamtsleiter Falk-Udo Beck fest, der die Besichtigungstour vorgeschlagen hatte. Angeschaut wurde auch die in roßdorf-jetzt! bemängelte Stelle an der Holbeinstraße. Hier will Beck jedoch abwarten, bis die Stadtwerke die Heizungsrohre auch an dieser Stelle erneuert haben. "Wenn wir jetzt einen neuen Belag machen, und in einem Jahr wird wegen der Heizungsrohre wieder aufgegraben, das verstehen die Leute auch nicht."

Beck machte außerdem deutlich, dass das Tiefbauamt zur Zeit gar nicht in der Lage ist, die schadhaften Beläge im Stadtgebiet alle auszubessern. Dies läge nicht so sehr am Geld oder am eigenen Personal, sondern: "Alle Baufirmen, an die wir Aufträge vergeben, sind ausgebucht. Wegen des derzeitigen allgemeinen Baubooms gibt es zu wenig Kapazitäten."

Am Galgenberg musste ein Stück des Gehwegs ganz gesperrt werden – hoffen wir,, dass es dazu im Roßdorf nicht kommen muss.

Waldtraut Welsers Rätselecke

Bilden Sie aus den nachfolgenden Silben 13 lustig umschriebene Begriffe. Deren jeweils erste Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, die Lösung: ein Kuvert an der Mole.

alt - am - bank - baum - chen - christ - de - de - del - er - feld - fla - gast - ham - he - hof - holz - hüh - kla - la - le - len - lung - mär - me - men - mer - mo - ner - nu - on - ra - rol - ru - satz - satz - sche - stel - stif - stol - tall - ter - ti - un - vier

Die einzelnen Wörter bedeuten:	Lösungswörter:	
bayerische Stadt mit Geflügelzucht		
Kindermädchenerzählung		
Versager auf dem Acker		
Reservegeldinstitut		
Brennmaterial aus einer Teigware		
erregter Spender		
zugeteilte Menge an Zeitgeschmack		
Arbeitsplatz mit Luftsprung		
Bergwerksgang für Gläubige		
Tasteninstrument für ein Werkzeug		
Holzgewächs mit Schubfach		
Eisen mit tiefer Stimmlage		
Brennstoffkobolde		

Unser Weihnachtsrätsel:

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen für das Roßdorf-Lädle in Höhe von je 20 Euro!

Schicken Sie das Lösungswort bis zum 8. Dezember 2018 entweder an Wolfgang Wetzel, Kleeweg 20, 72622 Nürtingen, oder schicken Sie es per Email an rossdorf-jetzt@web.de. Vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht. - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die **Gewinner** beim **Preisrätsel** der November-Ausgabe von roßdorf-jetzt! :

Renate Rothweiler, Maria Wawra, Sigrid Schäfer

Die Gewinner erhalten je einen Gutschein in Höhe von 10 Euro, einzulösen im Roßdorf-Lädle. Herzlichen Glückwunsch!

Am 30. November:

8. Adventsbasar im Ladenzentrum

Auch dieses Jahr organisiert das Roßdorf-Lädle wieder einen Adventsbasar im Ladenzentrum, an dem sich viele Geschäfte, Institutionen und Einzelpersonen beteiligen. Sie alle freuen sich auf einen guten Besuch.



Programm:

14.30 Uhr: Eröffnung mit Duo Sax & Brass4Joy

15.00 Uhr: Begrüßung mit Bürgermeisterin Anette Bürkner, anschl.

kleines Adventskonzert mit Kiga Dürerplatz

16.30 Uhr: Tanz und Lied mit Kiga Hans-Möhrle-Straße

17.30 Uhr: offenes Adsventssingen mit dem Ökumenischen Chor

Angebote und Aktivitäten:

Apotheke Roßdorf
Bäckerhaus Veit
Bücherei Roßdorf
ChildFund Nürtingen
Förderverein Roßdorfschule e. V.
Jugendtreff Downstairs
Kalinka Chor
Kindergarten Dürerplatz
Kinderhaus Hans-Möhrle-Straße
Roßdorflädle
SPV 05
Segel-Club Burevestnik Nt. e. V.
Iris Weiner

Alkoholfreier Punsch und Gebäck Currywurst, Backwaren, Getränke Weihnachtsrätsel für Kinder Gebäck Bastelarbeiten und Wundertüten Tannenbäume selbstgebastelt Schaschlik vom Grill Waffeln, Apfel-und Quittengelee Gebäck aus aller Welt Glühwein und Rote vom Grill Ballfresser Pelmeni, Getränke Filzarbeiten. Schönes aus Wolle



KINO IN DER KIRCHE

Wunder

Fr 14. Dezember • 19:00
Auggie hat aufgrund eines Gendefektes ein stark entstelltes Gesicht.
Als er zehn Jahre alt wird, überzeugen ihn seine Mutter und sein Vater, eine reguläre Schule zu besuchen. Er nimmt all seinen Mut zusammen und lernt nach anfänglichen Schwierigkeiten, sich mit seinem Äußeren zu arrangieren. – Ein sehr berührender Film über Außenseitertum.



Ausstellung Adventsweg ab 9. Dezember

Mitglieder der beiden Kirchengemeinden des Stephanushauses im Roßdorf stellen mit biblischen Erzählfiguren in acht Stationen die Ereignisse um die Geburt Iesus nach.

An diesen acht Stationen kann man schauen, basteln und erzählen.

Eröffnet wird die Ausstellung am 9. Dezember, 16 Uhr, im Stephanushaus. Es werden Adventslieder gesungen

und die einzelnen Stationen vorgestellt.

Ort: Stephanushaus Roßdorf Hans-Möhrlestraße 5-7 Zeit: Sonntag 9. Dezember bis Sonntag 16. Dezember

von 16 bis 18 Uhr.

Führungen für Kindergärten, Schulen und andere Gruppen nach Absprache auch am Vormittag.

Kontakt: Eva Wetzel Tel.: 07022/44887

Bücherei Roßdorf

Bilderbuchkino - Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zum weihnachtlichen Bilderbuchkino am Montag, 10. Dezember 2018, um 15.00 Uhr in die Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf eingeladen. Pädagogin Silvia Peter erzählt die Geschichte "Das Mädchenan der Krippe" und zeigt die Bilder groß auf Leinwand. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtferien der Bücherei:

Die Stadtbücherei-Zweigstelle im Roßdorf macht Weihnachtspause und bleibt vom 24.12.2018 bis 05.01.2019 geschlossen. Ab Montag, 07.01.2019, bin ich wieder für Sie und Euch da.Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Kathrin Knecht



Was ist los im Roßdorf?

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste Stephanuskirche:

So 02.12., 9.30 Uhr mit Posaunenchor (Kook) und 16 Uhr Krabbel-Gottesdienst (Kook),

So 09.12., 9.30 Uhr (Frank), So 16.12., 9.30 Uhr (Kook),

So 23.12., 9.30 Uhr mit Chorensemble seLiG und Abendmahl (Kook),

Mo 24.12., 16 Uhr Krippenspiel,

18 Uhr Christvesper,

Di 25.12., 9.30 Uhr (Frank),

Mi 26.12., 10.15 Uhr gemeinsamer Kantatengottesdienst Stadtkirche (Waldmann),

So 30.12., 10.30 Uhr gemeinsamer Liedergottesdienst Versöhnungskirche (Frank),

Mo 31.12. 16 Uhr Ökum. Gottesdienst kath. Kirche St. Stephanus (Frank)

Nachmittagsakademie

Mo 10. Dezember • 15:00 - 17:00 "Altgedient und neugeboren – betagte Menschen in der Geburtsgeschichte Iesu"

Stephanustreff: Adventsnachmittag Di 11. Dezember • 15:00

Kino in der Kirche:

"Wunder" - Fr. 14. Dez., 19 Uhr (siehe auch Seite 14)

Gespräche am Abend

Di 11. Dezember • 19:30

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 12. Dezember • 19:00 Wie immer öffentlich!

Mädchentreff Kichererbsen

für Mädchen zwischen 8 und 11 **Iahren**

Mi 05.12. + 19.12. • 16:00 - 17:30 Evi Handke Tel. 7386415

Kath. Stephanusgemeinde

02.12.	09:00	Roßdorf St. Stepha-
nus	Eucharistie	
04 12	18.30	Roßdorf St. Stepha-

Eucharistie nus 08.12. 18:30 Roßdorf St. Stepha-

Eucharistie nus

09.12. 19:00 Roßdorf St. Stephanus Vesper mit Frauenschola

Nürtingen

11.12. 18:30 Roßdorf St. Stepha-Eucharistie nus

16.12. 09:00 Roßdorf St. Stepha-Eucharistie mit ökum. Chor nus

18.12. 18:30 Roßdorf St. Stephanus

Eucharistie

23.12. 10:30 Roßdorf St. Stepha-Gottesdienst nus

24.12. 15:30 Roßdorf St. Stephanus Krippenfeier

24.12. 20:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie, Christmette 25.12. 10:30 Nürtingen St. Johan-Eucharistie mit Kirchenchor nes

St. Johannes

26.12. 10:30 Roßdorf St. Stephanus Eucharistie, Patrozinium St. Stephanus

31.12. 16:00 Roßdorf St. Stephaökumenischer Jahresschlussnus gottesdienst

Rosenkranz

Roßdorf mittwochs, 17:30 Uhr

Ökumenische Termine

Ökum. Seniorengymnastik

Do • 16:00 - 16.45 (nicht in den Ferien) - Lisbeth Greiner

HEILIGER BISCHOF NIKOLAUS ERWARTET!

Donnerstag, 6. Dezember • 16:30 Bischof Nikolaus hat sich wieder bei uns im Stephanushaus angemeldet. Wir werden für ihn singen - und er bringt uns bestimmt Geschenke mit und erzählt, woher er kommt.

WIE IESUS IN DIE WELT KAM

Adventsweg im Stephanushaus Sonntag, 9. Dez. - Sonntag, 16. Dez. jeden Tag von 16 bis 18 Uhr (oder nach Absprache)

Zum Schauen, Basteln und Erzählen: die Ereignisse rund um die Geburt Jesu mit biblischen Erzählfiguren im Stephanushaus.

Eröffnung: Sonntag, 9. Dez. um 16 Uhr mit Adventsliedersingen

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag

Weihnachtsfeier im Stephanushaus Di 11. Dezember • 14:30 • Dürerplatz Info: Tel. 07022 43298

Ökum. Seniorenclub

Di 18. Dezember • 14:30 ..Advent"

Ökumen. Mittagstisch

05.12.18: Schinkenpastete, Kartoffelsalat, Blumenkohlsalat, Blattsalate, Nachtisch

12.12.18: Kalbsschnitzel in Champignonsahne, Spätzle, Gemüse, Nachtisch 19.12.18: Entenbrust, Rotkohl, Kartoffelpüree, Nachtisch

09.01.19: Chili con carne, Reis, Salat

Anmeldung: In Liste im Foyer des Stephanushauses eintragen oder unter Tel. 42 870.

Sonstige Termine

Café im Foyer:

Mittwoch, 19. Dezember 2018, 15 Uhr, Gemeinschaftshaus. Veranstalter: Kaffeeteam der (ehemaligen) BVR. Verantwortlich: Waldtraut Welser (jeden 3. Mittwoch im Monat)

Spieleabend Continental:

Dienstag, 18. Dezember, 19 Uhr, Gemeinschaftshaus. Eintritt frei. Verantwortl.: Frau Möck (jeden 3. Di. im Monat)

Notrufnummern

Polizei 110

Polizeirevier Nürtingen 9 22 40 Polizeiposten Roßdorf 41099 Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Erste Hilfe 112 Krankentransport 19 222

Notfall-Praxis 19 292

Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240 Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112

Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

AG Hospiz Nürtingen:

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfragen oder Beschwerden: Fa.

Heilemann, Tel. 07024/4000 oder Stadt Nürtingen Tel. 07022/75-

Bäckerhaus Veit sammelt Spenden für Athiopien

Mitte November eröffnete das Bäckerhaus Veit seine Weihnachtsspendenaktion. Mit den Spendengeldern sollen für 500 Familien in fünf Dörfern Äthiopiens die Grundlagen zur Ernährungssicherung gelegt werden. Antje Becker, Vorstand des Kinderhilfswerks Child-Fund aus Nürtingen, hatte eindrückliche Fotos vom Äthiopien Projekt

Mitgebracht.

Ganz wichtig: die Spendengelder kommen direkt diesem Projekt zugute. Die ChildFund Experten sind dafür vor Ort. Cornelia Veit, geschäftsführende Gesellschafterin des Bäckerhauses Veit, zur Motivation, diese Spendenaktion durchzuführen: "Diese Bilder von den Menschen in Äthiopien haben uns von Anfang an sehr berührt. Afrika braucht unsere Hilfe und hier können wir helfen."

In der Spendenaktion der Bäckerei Veit, die in allen Fachgeschäften durchgeführt wird, werden die Kunden vom 19. November bis 24. Dezember gebeten, einen Euro oder

mehr für das Äthiopien Projekt zu spenden. Gut zu wissen: die Bundesregierung legt auf jeden gespendeten Euro den dreifachen Betrag oben drauf, die Spendensumme vervierfacht sich damit. Das Bäckerhaus Veit hofft auf eine rege Beteiligung seitens der Kunden, zumal jeder Spender mit einer Gratis-Brezel zusätzlich motiviert wird. - Die Fotoausstellung ist noch bis 24. Dezember im Café-Haus Veit in Kirchheim/Teck zu sehen.

Bücherei Roßdorf

Neue Bücher:

Tom Saller: Wenn Martha tanzt - Das Notizbuch von Thomas' Urgroßmutter Martha ist Millionen wert, enthält es doch Originalnotizen und -zeichnungen namhafter Bauhauskünstler. Marthas Spurjedoch verliert sich mit dem Ende des zweiten Weltkrieges. Thomas versucht, ihr Leben und Schicksal zu rekonstruieren. (Biographischer Roman)

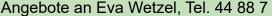
Guinness World Records: wilde Tiere - Vorgestellt werden Rekorde aller Art rund um die Tierwelt, z.B. die längsten Papageien, südlichsten Primaten, kleinste Leoparden-Unterart, seltenste Robbe, schnellster Sturzflug eines Vogels. Das Jugendsachbuch enthält außerdem Quizfragen und Interviews sowie Einblicke in die Arbeit der Zoos und Erfolge der Tierschützer. Ab 9 Jahren.

Daniel Napp: Dr. Brumm und der Megasaurus

- Dr. Brumm ist bei der Gartenarbeit als er plötzlich auf einen riesigen Knochen stößt. Er hat das Skelett eines Megasaurus Vegetarius gefunden! Ob es ihm und seinen Freunden wohl gelingt, den ganzen Dino freizulegen?Ab 4 Jahren

Christbaum gesucht!

Die Evangelische Kirchengemeinde im Roßdorf sucht einen Christbaum für den Kirchenraum. Wer hat einen Christbaum zu verschenken?







Winterangebot

Wir biteten [Innen vom 01.12.2018 bis zum \$1.01.2019 bei uns im Studio folgende Angebote und Rabatte an:

Augenbrauen zupfen + färben statt 17€ Nur 12,00€

WimpernLifting + Wimpernfarbe-statt 50€ Nur 39,00€

Microblading (inkl. 1 Nachbehandlung) statt 350€ Nur 250,00€

-Herrenhaarschnitt statt 17,50 Nur 15,00€

-Kinderhaarschnitt-statt 12€ Nur 10,00€

Außerdem erhalten alle Damen einen einmaligen Rabatt von



aufs Waschen/Schneiden/Styling bei uns.

Sichem Stesich jetzt Ihren Termin bei uns unter:

07022/9902313

Mira Hair & Beauty
Inhaberins Sarah Tamer
72622 Nürtingen o Dürerplatz 6

Mira Hair & Beauty

Mira Hair & Beauty

Mira hair beauty salon

Mira hair beauty salon

Mira hair beauty salon

Der Rabatt kann nur einmalig und gegen Vorlage dieses Flyers pro Kunde/Besuch eingelöst werden. Keine Bargeldauszahlung möglich.

Angebot nur Gültig vom 01.12.2018 bis zum 31.01.2019